

# Ergebnisse und Konsequenzen aus dem Analyseband

Ferdinand Eder

(NBB-Symposium, 16.5.2019, Wien)

## Analyseband – Gesamtperspektive

- Wie stellt sich das Bildungswesen den großen gesellschaftlichen Herausforderungen?
- Umgang mit dem sozialen Wandel auf Ebene des Lehrens und Lernens
- Sektorale Weiterentwicklungen des Bildungswesens
- Strategien für die Steuerung des Bildungssystems
- Antizipation zukünftiger Entwicklungen

## 2018: Entwicklungsfelder im Bildungssystem

- (1) Auf- und Ausbau einer nachhaltigen **Bildungsforschung**
- (2) Sicherung und Weiterentwicklung der **Professionalität** der Pädagoginnen und Pädagogen
- (3) Stärkung und Professionalisierung von **Führungspersonen** im Bildungswesen
- (4) Unterstützung von **Inklusion** und Maßnahmen gegen Segregationstendenzen innerhalb des Systems
- (5) Definition, Entwicklung und Sicherung von **Qualität**

## (1) Auf- und Ausbau einer nachhaltigen Bildungsforschung

### **Problemanalyse:**

- In fast allen Expertisen wird entweder ein bestehender Mangel oder ein erheblicher zukünftiger Bedarf an Forschung konstatiert.

### **Beispiele:**

- spärliche Datenlage in vielen Bereichen (z. B. im Bereich der Lehrerfort- und -weiterbildung, in der betrieblichen Berufsbildung).
- Mangel an wissenschaftlich fundierten Praxismodellen.
- Fehlende wissenschaftliche Mitgestaltung und Beforschung von aktuellen Entwicklungen oder der Implementierung von Reformen (z. B. Elementarpädagogik, ganztägige Schulformen).
- Bereiche mit einer hohen Entwicklungsdynamik erhoffen sich von Forschung eine raschere Genese relevanten Praxiswissens, insbesondere von der Sammlung und Aufbereitung von Daten, der Begleitung oder Durchführung von Modellprojekten (zur Bereitstellung von Good practice Beispielen) oder der Entwicklung von Strategien und Masterplänen.

## (1) Auf- und Ausbau einer nachhaltigen Bildungsforschung

### Maßnahmen

- Rascher und nachhaltiger Auf- und Ausbau der Bildungsforschung, wie er zum Beispiel in Deutschland mit den ministeriellen Programmen zur (Förderung der) Bildungsforschung schon vor Jahren erfolgt ist.
- Verständliche Aufbereitung von Forschungsergebnissen, um eine unmittelbare Nutzung, etwa im Rahmen einer evidenzbasierten Qualitätsentwicklung, zu ermöglichen bzw. zu unterstützen.

## (2) Sicherung und Weiterentwicklung der Professionalität der Pädagoginnen und Pädagogen

### **Problemanalyse:**

- Die laufenden gesellschaftlichen Veränderungen bedingen eine fortwährende Veränderung und Neukonstituierung der beruflichen Tätigkeiten und Rollen und erfordern eine fortlaufende Professionalisierung aller Pädagoginnen und Pädagogen
- Die Orientierung an Kompetenzen, die Nutzung von Evidenz zur Weiterentwicklung des Unterrichts ebenso wie der Umgang mit digitalen Herausforderungen erweitern das Anforderungsprofil der Pädagoginnen und Pädagogen ganz erheblich.

### **Beispiele:**

- Veränderte Aufgaben im Bereich der Elementarbildung
- Umgang mit steigender Heterogenität bei den Schülerinnen und Schülern,
- neue Formen der Kooperation untereinander, die Zusammenarbeit in Netzwerken, die Arbeit in multiprofessionellen Teams
- technologische Entwicklungen wie die fortschreitende Digitalisierung aller Lebensbereiche

## (2) Sicherung und Weiterentwicklung der Professionalität der Pädagoginnen und Pädagogen

### **Maßnahmen:**

- Systematisch organisierte Fort- und -Weiterbildung, die sich auf wirksame mehrphasige und unmittelbar praxisorientierte Formate stützt (individuell und teamorientiert)
- Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in den jeweiligen Institutionen; die Mitarbeit daran sollte als wesentliches Element des Professionsverständnisses gesehen werden.
- Anhebung der Ausbildung der Elementarpädagoginnen und -pädagogen auf ein akademisches Niveau in Verbindung mit intensiven Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung, um möglichst rasch den langfristigen Ertrag einer hochwertigen Elementarbildung sicherzustellen.
- Beseitigung von Kooperationshürden, die durch unterschiedliche Dienstrechte bedingt sind (Erschwerung der Kooperation in multiprofessionellen Teams, Beeinträchtigung der Zusammenarbeit in ganztägigen Schulformen, Behinderung einer systematischen Fort- und -weiterbildung).

(3) Stärkung und  
Professionalisierung  
von  
Führungspersonen im  
Bildungswesen  
Problemanalyse:

**Situationsanalyse:**

- Schulaufsicht, Schulleitungen die zukünftigen Clusterleitungen stehen mit Blick auf Leadership und Management vor den gleichen Herausforderungen wie Pädagoginnen und Pädagogen.
- Stichworte wie Inklusion, pädagogische Diagnostik, Implementierung von Reformen, Digitalisierung, Personalauswahl und Personalentwicklung, Professionalisierungsmaßnahmen für Lehrende, Autonomie, ... charakterisieren das neue Anforderungsbild für Schulleiter/innen
- Notwendig sind spezifische Kompetenzen im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der Personalentwicklung an den Standorten.



(3) Stärkung und  
Professionalisierung  
von  
Führungspersonen im  
Bildungswesen  
Problemanalyse:

### Maßnahmen:

- Neue Formate der Aus- und Weiterbildung für die Schulleiter/innen
- Forcierung der Bildung von (regionalen) Netzwerken zwischen Schulleiter/innen.
- Entwicklung eines regionalen Schulqualitätsmanagements.

## (4) Unterstützung von Inklusion und Maßnahmen gegen Segregationstendenzen innerhalb des Systems

### **Situationsanalyse:**

- Eine demokratische Gesellschaft braucht eine „inklusive Schule“; ihre Umsetzung erfordert eine Haltung im Umgang mit Heterogenität, die nicht auf Selektion nach unten, sondern auf Individualisierung und möglichst umfassende Unterstützung ausgerichtet ist.
- Die Auseinanderentwicklung in der Zusammensetzung der Schülerschaft von Schulklassen und Schulen innerhalb der Schularten nimmt zu.
- Klassenzusammensetzung aufgrund sprachlicher oder ethnischer Zugehörigkeit, Einrichtung von Klassen mit homogen-selektiver Zusammensetzung durch Profilbildung tragen vermehrt dazu bei, dass auf der anderen Seite Schulen und Klassen mit einer „schwierigen“ Schülerschaft entstehen.
- Lehrpersonen mit höherer Berufserfahrung ziehen sich tendenziell aus diesen Klassen und Schulen zurück, sodass zum Beispiel Klassen mit hohem Migrationsanteil verstärkt von ungeprüften oder weniger erfahrenen Lehrpersonen unterrichtet werden.

## (4) Unterstützung von Inklusion und Maßnahmen gegen Segregationstendenzen innerhalb des Systems

### Maßnahmen

- Lehrerinnen und Lehrer, aber auch die Schulleitungen und Schulen brauchen eine bedarfsorientierte Unterstützung („Sozialindex“) durch Bereitstellung von materiellen Ressourcen, zusätzlichem Unterstützungspersonal, Fortbildungsangeboten, Praxismodellen und didaktischen Materialien.
- Segregationsunterstützende Strategien und Konzepte im Schulsystem müssen auf allen Ebenen reflektiert und gegebenenfalls neu gedacht werden (Zuweisung der Schüler/innen zu Klassen auf Schulebene; integrierte Führung von „Profilklassen“).

## (5) Definition, Entwicklung und Sicherung von Qualität

### Situationsanalyse:

- Die Arbeit mit allgemeinen Qualitätsrahmen wie SQA und QIBB hat sich weitgehend etabliert, erfordert aber auch eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung an neue Gegebenheiten (wie etwa die Bildung von Clustern).
- In einigen Bereichen des Bildungswesens sind verstärkte Bemühungen um „Qualität“ erforderlich: Eine forschungsgestützte Diskussion, was Qualität jeweils bedeutet, ein Konzept zu ihrer Umsetzung, Ansätze und Maßnahmen zu ihrer Überprüfung sowie die Einrichtung eines systematischen Monitorings.

## (5) Definition, Entwicklung und Sicherung von Qualität

### Maßnahmen:

- ein bundesweiter Qualitätsrahmen für die Elementarpädagogik und daran anknüpfende Instrumente zu seiner Umsetzung,
- Konzepte und Qualitätskriterien für die Arbeit in ganztägigen Schulformen und Ansätze zu ihrer Evaluierung,
- Konzepte und Maßnahmen zur Evaluierung der pädagogischen Prozesse in der betrieblichen Lehre
- Gestaltung von Schnittstellen im System wie etwa den Übergang vom Kindergarten in die Volksschule.

## More of the same?

2012:

Erreichung der individuellen Bildungsziele  
Förderung gleicher Bildungschancen  
Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

2015:

Verstärkung der individuellen Förderung  
Verstärkte Übernahme von Verantwortung für  
Schülerinnen und Schüler sowie Schulen mit  
beeinträchtigenden Voraussetzungen  
Professionalisierung der handelnden Akteurinnen/Akteure  
Strukturelle Veränderungen der Schulgovernance

2018

Auf- und Ausbau einer nachhaltigen Bildungsforschung  
Sicherung und Weiterentwicklung der Professionalität der  
Pädagoginnen und Pädagogen  
Stärkung und Professionalisierung von  
Führungspersonen im Bildungswesen  
Unterstützung von Inklusion und Maßnahmen gegen  
Segregationstendenzen innerhalb des Systems  
Definition, Entwicklung und Sicherung von Qualität

## Nachhaltigkeit?

- Einige Themenbereiche wiederholen sich (Qualitätssicherung, Professionalisierung)
- Welche Resonanz Appelle aus den Bildungsberichten finden, ist derzeit nicht beantwortbar.
- Im Sinne von Qualitätssicherung sollte versucht werden, die Wirkungen von Qualitätsmaßnahmen wie die Bildungsberichterstattung zu evaluieren.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

